Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

[Colosser]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

nichts/sondern in allen dingen lasset ewer bitte im Gebet vnd flehen/mit danck-sagung fur Gott kund werden. Vnd der friede Gottes / welcher höher ist denn alle vernunfft/ beware ewre hertzen vnd sinne in Christo Jhesu.

WEiter/lieben Brüder/was warhafftig ist/was erbar/ was gerecht / was keusch/was lieblich/was wol lautet/ Ist etwa eine tugent/ ist etwa ein lob / dem dencket nach/ welchs jr auch gelernet vnd empfangen vnd gehöret vnd gesehen habt an mir/das thut/ So wird der HERR des friedes mit euch sein.

ICh bin aber höchlich erfrewet/in dem HERRN / das jr wider wacker worden seid/fur mich zu sorgen/ wiewol jr allweg gesorget habt/Aber die zeit hats nicht wollen leiden. Nicht sage ich das des mangels halben / Denn ich habe gelernet/bey welchem ich bin/mir gnügen lassen. Ich kan nidrig sein / vnd kan hoch sein/Ich bin in allen dingen vnd bey allen geschickt / beide sat sein vnd hungern/ beide vberig haben vnd mangel leiden. Ich vermag alles / durch den / der mich mechtig macht/Christus. Doch jr habt wol gethan/ das jr euch meines trübsals angenomen habt. Danck-sagung.

Jr aber von Philippen wisset/ das von anfang des Euangelij / da ich auszog aus Macedonia/keine Gemeine mit mir geteilet hat/ nach der rechnung der ausgab vnd einnam/denn jr alleine. Denn gen Thessalonich sandtet jr zu meiner notdurfft/ein mal/vnd darnach aber ein mal. Nicht das ich das Geschencke suche/ sondern ich suche die frucht/das sie vberflüssig in ewer rechnung sey / Denn ich habe alles vnd habe vberflüssig. Ich bin erfüllet/da ich empfieng durch Epaphroditum/das von euch kam ein süsser geruch/ ein angenem opffer/ Gotte gefellig. Mein Gott aber erfülle alle ewre notdurfft / nach seinem Reichthum / in der herrligkeit in Christo Jhesu. Epaphroditus.

DEm Gott aber vnd vnserm Vater / sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen. Grüsset alle Heiligen in Christo Jhesu. Es grüssen euch die Brüder / die bey mir sind. Es grüssen euch alle Heiligen/ sonderlich aber die von des Keisers hause. Die gnade vnsers HERRN Jhesu Christi sey mit euch allen/ Amen.

Geschrieben von Rom/durch Epaphroditum.

Vorrede auff die Epistel

S. Pauli an die Colosser.

GLeich wie die Epistel an die Galater sich artet vnd geraten ist nach der Epistel an die Römer / vnd eben dasselbige mit kurtzem begriff fasset/das die an die Römer weiter vnd reicher ausfüret. Also artet sich diese an die Colosser nach der an die Epheser/vnd fasset auch mit kurtzem begriff denselbigen inhalt.

AWffs erste / Lobet vnd wündschet der Apostel den Colossern / das sie im Glauben bleiben vnd zunemen / vnd streichet aus was das Euangelium vnd der Glaube sey / nemlich/ eine weisheit die Christum einen HERRN vnd Gott erkenne / fur vns geceutziget / Die von der welt her verborgen / vnd nu durch sein Ampt erfur bracht sey. Das ist das j. Cap.

JM ij. Capitel / Warnet er sie fur Menschenleren / die allezeit dem Glauben entgegen sind/ vnd malet dieselbigen also eben abe/als sie nirgent in der Schrifft abgemalet sind/ vnd taddelt sie meisterlich.

JM iij. Ermanet er sie/das sie im lautern Glauben fruchtbar seien/ mit allerley guten Wercken gegen einander. Vnd beschreibet allerley Stenden jr eigen werck.

JM iiij. befihlet er sich in jr Gebet/vnd grüsset vnd stercket sie.

DJe

I.

PAulus ein Apostel Jhesu Christi/durch den willen Gottes/vnd Bruder Timotheus. Timotheus.

DEn Heiligen zu Colossen/vnd den gleubigen brüdern in Christo.

Gnade sey mit euch vnd Friede von Gott vnserm Vater vnd dem HERRN Jhesu Christo.

WIr dancken Gott vnd dem Vater vnsers HERRN Jhesu Christi/vnd beten allezeit fur euch/nach dem wir gehört haben/von ewrem glauben an Christum Jhesum/vnd von der liebe zu allen Heiligen/Vmb der hoffnung willen/ die euch beygelegt ist im Himel/ von welcher jr zuuor gehört habt durch das wort der warheit im Euangelio/das zu euch komen ist/wie auch in alle Welt/vnd ist fruchtbar / wie auch in euch/ von dem tage an/da jrs gehöret habt/vnd erkand die gnade Gottes in der warheit/ Wie jr denn gelernet habt von Epaphra vnserm lieben Mitdiener / welcher ist ein trewer Diener Christi / fur euch / der vns auch eröffenet hat ewre Liebe im Geist. Epaphra.

Was Euangelium vñ glaube sey.

DErhalben auch wir/von dem tage an/da wirs gehöret haben / hören wir nicht auff fur euch zu beten/vnd bitten/ Das jr erfüllet werdet mit erkentnis seines willens/in allerley geistlicher weisheit vnd verstand / Das jr wandelt wirdiglich dem HERRN / zu allem gefallen / vnd fruchtbar seid in allen guten wercken/ Vnd wachset in der erkentnis Gottes/vnd gestercket werdet mit aller krafft / nach seiner herrlichen Macht / in aller gedult vnd langmütigkeit / mit freuden. Vnd danckſaget dem Vater/der vns tüchtig gemacht hat zu dem erbteil der Heiligen im liecht.

Wer Christus sey

WElcher vns errettet hat von der Oberkeit der finsternis / vnd hat vns versetzt in das Reich seines lieben Sons / an welchem wir haben die erlösung/ durch sein Blut/ nemlich/ die vergebung der sünde. Welcher ist das Ebenbilde des vnsichtbaren Gottes/der Erstgeborner vor allen Creaturen/Denn durch jn ist alles geschaffen/ das im Himel vnd auff Erden ist/ das sichtbare vnd vnsichtbare/ beide die Thronen vnd Herrschafften/vnd Fürstenthümen/ vnd Oberkeiten/es ist alles durch jn vnd zu jm geschaffen/vnd Er ist vor allen / vnd es bestehet alles in jm.

VNd er ist das Heubt des leibs/ nemlich / der Gemeine / welcher ist der anfang vnd der Erstgeborner von den todten/Auff das er in allen dingen den furgang habe. Denn es ist das wolgefallen gewesen/das in jm alle fülle wonen solte/ Vnd alles durch jn versünet würde zu jm selbs/ es sey auff Erden oder im Himel/ damit das er Friede machet durch das Blut an seinem Creutz/durch sich selbs.

VNd euch die jr weiland frembde vnd Feinde waret / durch die vernunfft in bösen wercken / nu aber hat er euch versünet mit dem Leibe seines fleisches/ durch den tod. Auff das er euch darstellet heilig / vnd vnstrefflich vnd on taddel fur jm selbs/So jr anders bleibet im glauben/gegründet vnd feste vnd vnbeweglich von der hoffnung des Euangelij / welches jr gehöret habt / welchs gepredigt ist vnter alle Creatur / die vnter dem Himel ist/welches ich Paulus diener worden bin.

S. Paulus kampt.

NV frewe ich mich in meinem leiden / das ich fur euch leide / vnd erstatte an meinem Fleische / was noch mangelt an trübsaln in Christo/fur seinen Leib/

welcher

welcher ist die Gemeine/welcher ich ein Diener worden bin/ nach dem göttlichen Predigampt/das mir gegeben ist vnter euch/das ich das wort Gottes reichlich predigen sol/nemlich/das Geheimnis/das verborgen gewesen ist von der Welt her/vnd von den zeiten her/Nu aber offentbart ist seinen Heiligen/welchen Gott gewolt hat kund thun/ welcher da sey der herrliche Reichthum dieses geheimnis vnter den Heiden(welches ist Christus in euch) der da ist die Hoffnung der herrligkeit/den wir verkündigen/ Vnd vermanen alle Menschen/vnd leren alle menschen mit aller weisheit/ auff das wir darstellen einen jglichen Menschen volkomen in Christo Jhesu/daran ich auch erbeite vnd ringe/nach der wirckung/des/der in mir krefftiglich wircket.

II.

ICh lasse euch aber wissen/ welch einen Kampff ich habe vmb euch / vnd vmb die zu Laodicea/vnd alle die meine Person im fleisch nicht gesehen haben / Auff das jre hertzen ermanet vnd zusamen gefasset werden/in der liebe/zu allem reichthum des gewissen verstandes/ zu erkennen das geheimnis Gottes vnd des Vaters vnd Christi/in welchem verborgen ligen alle Schetze der weisheit vnd der erkentnis. Warnung für Menschenlere.

ICh sage aber dauon/Das euch niemand betriege mit vernünfftigen a Reden. Denn ob ich wol nach dem fleisch nicht da bin/so bin ich aber im geist bey euch/ frewe mich vnd sehe ewer ordnung/vnd ewren festen glauben an Christum. Wie jr nu angenomen habt den HERRN Christum Jhesum / so wandelt in jm / vnd seid gewurtzelt vnd gebawet in jm/vnd seid feste im glauben / wie jr geleret seid vnd seid in demselbigen reichlich danckbar.

a Reden) Die der vernunfft gemes vnd eben sind / als die lere von wercken etc.

SEhet zu/das euch niemand beraube durch die Philosophia vnd b lose verfürung/nach der Menschenlere / vnd nach der welt satzungen / vnd nicht nach Christo. Denn in jm wonet die gantze fülle der Gottheit leibhafftig / vnd jr seid c volkomen in jm/welcher ist das Heubt aller Fürstenthum vnd Oberkeit / In welchem jr auch beschnitten seid/mit der Beschneitung on hende/durch ablegung des sündlichen leibs im fleisch/nemlich/mit der beschneitung Christi/in dem / das jr mit jm begraben seid durch die tauffe/In welchem jr auch seid aufferstanden/ durch den glauben/den Gott wircket/welcher jn aufferweckt hat von den todten.

b Da nichts hinder ist.

c (Volkomen) Das ist / jr habts gantz vnd gar wenn jr Christum habt/ dürft nichts weiter suchen.

Vnd hat euch auch mit jm lebendig gemacht/da jr tod waret in den sünden vnd in der Vorhaut ewers fleischs. Vnd hat vns geschenckt alle sünde/ vnd ausgetilget die d Handschrifft so wider vns war/welche durch Satzung entstund / vnd vns entgegen war/vnd hat sie aus dem mittel gethan/ vnd an das Creutz geheffter/ Vnd hat ausgezogen die Fürstenthum vnd die Gewaltigen / vnd sie schaw getragen öffentlich/vnd einen Triumph aus jnen gemacht / durch sich selbs.

d (Handschrifft) Nichts ist so hart wider vns/als vnser eigen gewissen/ damit wir/als mit eigener Handschrifft vberzeuget werden/wenn das Gesetz vns die sünde offenbaret/ damit wir solche Handschrifft geschrieben haben. Aber Christus erlöset vns von solchem allen/ durch sein Creutze/vnd vertreibet auch den Teufel mit der sünde.

SO lasset nu niemand euch gewissen machen vber speise/oder vber tranck / oder vber bestimpten Feiertagen/oder Newmonden/ oder Sabbather / welchs ist der schatten von dem das zukünfftig war / Aber der cörper selbs ist in Christo/ Lasset euch niemand das ziel verrücken/ der nach eigener wahl einher gehet/in demut vnd geistligkeit der Engel/ des er nie keins gesehen hat / vnd ist on sache auffgeblasen in seinem fleischlichen sinn/Vnd helt sich nicht an dem Heubt / aus welchem der gantze Leib/durch gelenck vnd fugen handreichung empfehet / vnd an einander sich enthelt/vnd also wechst zur Göttlichen grösse.

SO jr denn nu abgestorben seid mit Christo den Satzungen der welt/ was lasset jr euch denn fangen mit satzungen/ als lebetet jr noch in der welt: (die da sagen) Du solt das nicht angreiffen / Du solt das nicht kosten/Du solt das nicht anrüren/welchs sich doch alles vnter handen verzehret/vnd ist Menschen gebot vnd lere / welche haben einen schein der weisheit / durch selb erwelete geistligkeit

keit vnd demut/ vnd dadurch/ das sie des leibes nicht verschonen/ vnd dem fleisch nicht seine [a] ehre thun/ zu seiner notdurfft.

[a] Ehre) Gott wil den leib geehret haben/ das ist/ er sol sein futter Kleider etc zur notdurfft haben/ vnd nicht mit vnregelichen sasten/ eehbeit oder vnmässiglicher Kenschheit verderbt werden/ wie der Menschenlere thun.

III.

Von den fruchten des glaubens.

SEid jr nu mit Christo aufferstanden/ so suchet was droben ist/ da Christus ist/ sitzend zu der rechten Gottes. Trachtet nach dem das droben ist/ nicht nach dem das auff erden ist. Denn jr seid gestorben/ vnd ewer Leben ist verborgen mit Christo/ in Gott. Wenn aber Christus ewer leben sich offenbaren wird/ denn werdet jr auch offenbar werden/ mit jm/ in der Herrligkeit.

SO tödtet nu ewer glieder/ die auff erden sind/ hurerey/ vnreinigkeit/ schendliche brunst/ böse lust/ vnd den geitz (welcher ist Abgötterey) vmb welcher willen komet der zorn Gottes vber die kinder des vnglaubens/ Jn welchen auch jr weiland gewandelt habt/ da jr drinnen lebetet. Nu aber leget alles ab von euch/ den zorn/ grim/ bosheit/ lesterung/ schandbare wort aus ewrem munde/ lieget nicht vnternander. Zihet den alten Menschen mit seinen wercken aus/ vnd zihet den Newen an/ der da vernewert wird zu der erkentnis/ nach dem Ebenbilde des/ der jn geschaffen hat/ Da nicht ist Grieche/ Jüde/ Beschneitung/ Vorhaut/ Vngrieche/ Schyta/ Knecht/ Freier/ sondern alles vnd in allen Christus.

Alter vñ newer Mensch.

SO zihet nu an/ als die ausserweleten Gottes heiligen vnd geliebten/ hertzlichs erbarmen/ freundligkeit/ demut/ sanfftmut/ gedult/ Vnd vertrage einer dem andern/ vnd vergebet euch vnternander/ so jemand klage hat wider den andern/ Gleich wie Christus euch vergeben hat/ also auch jr. Vber alles aber zihet an die Liebe/ die da ist das band der volkomenheit/ vnd der friede Gottes [b] regiere in ewren hertzen/ zu welchem jr auch beruffen seid/ in einem leibe/ Vnd seid danckbar.

[b] Regiere) Das ist/ Er sey Meister/ vnd erhalte euch in allen anfechtungen/ das jr nicht murret wider Gott/ sondern auff Gott trotzē müget *In mundo pressuram, in me pacem, &c.*

LAsset das wort Christi vnter euch reichlich wonen/ in aller weisheit. Leret vnd vermanet euch selbs/ mit Psalmen vnd Lobsengen/ vnd geistlichen [c] lieblichen Liedern/ vnd singet dem HERRN in ewrem hertzen. Vnd alles was jr thut mit worten vnd wercken/ das thut alles in dem namen des HERRN Jhesu/ vnd dancket Gott vnd dem Vater durch jn.

[c] (Lieblich) Das ist tröstlichen/ holdseligen/ gnadenreichen etc.

IR Weiber/ seid vnterthan ewren Mennern in dem HERRN/ wie sichs gebürt. Jr Menner/ liebet ewre Weiber/ vnd seid nicht bitter gegen sie. Jr Kinder seid gehorsam den Eltern in allen dingen/ Denn das ist dem HERRN gefellig. Jr Veter/ erbittert ewer Kinder nicht/ auff das sie nicht schew werden.

IR Knechte/ seid gehorsam in allen dingen ewren leiblichen Herrn/ nicht mit dienst fur augen/ als den Menschen zugefallen/ sondern mit einfeltigkeit des hertzen/ vnd mit Gottes furcht. Alles was jr thut/ das thut von hertzen/ als dem HERRN/ vnd nicht den Menschen. Vnd wisset/ das jr von dem HERRN empfahen werdet die vergeltung des Erbes/ Denn jr dienet dem HERRN Christo. Wer aber vnrecht thut/ der wird empfahen/ was er vnrecht gethan hat/ vnd gilt kein ansehen der Person. Jr Herrn/ was recht vnd gleich ist/ das beweiset den Knechten/ Vnd wisset/ das jr auch einen HERRN im Himel habt.

IIII.

Gebet.

HAltet an am Gebet/ vnd wachet in demselbigen mit danckſagung/ Vnd betet zugleich auch fur vns/ auff das Gott vns die thür des Worts auffthue/ zu reden das geheimnis Christi/ darumb ich auch gebunden bin/ auff das ich dasselbige offenbare/ wie ich sol reden. Wandelt weislich gegen die draussen sind/ vnd schicket euch in die zeit. Ewer rede sey allezeit [d] lieblich/ vnd mit saltz gewürtzet/ das jr wisset/ wie jr einem jglichen antworten sollet.

[d] Lieblich) tröstlich/ vt supra.

Tychicus.

WJe es vmb mich stehet/ wird euch alles kund thun Tychicus/ der liebe Bruder vnd getrewer Diener/ vnd mitknecht in dem HERRN/ welchen ich habe darumb zu euch gesand/ das er erfare/ wie es sich mit euch helt/ vnd das er

ewre hertzen ermane/sampt Onesimo dem getrewen vnd lieben Bruder/ welcher von den ewren ist/ Alles wie es hie zustehet/werden sie euch kund thun. Onesimus.

ES grüsset euch Aristarchus/mein mitgefangener/vnd Marcus der neff Barnabe/von welchem jr etlich befehle empfangen habt. So er zu euch komet/nemet jn auff/vnd Jhesus der da heisst Just/die aus der Beschneitung sind. Diese sind allein meine gehülffen am reich Gottes/ die mir ein trost worden sind. Aristarchus. Marcus. Jhesus.

ES grüsset euch Epaphras/der von den ewren ist/ ein knecht Christi/ vnd allezeit ringet fur euch mit gebeten / Auff das jr bestehet volkomen vnd erfüllet mit allem willen Gottes/ Jch gebe jm zeugnis/das er grossen vleis hat vmb euch/ vnd vmb die zu Laodicea vnd zu Hierapoli. Es grüsset euch Lucas der artzt/der geliebete/vnd Demas. Epaphras. Lucas. Demas.

GRüsset die brüder zu Laodicea/ vnd den Nimphan / vnd die Gemeine in seinem hause. Vnd wenn die Epistel bey euch gelesen ist / so schaffet / das sie auch in der Gemeine zu Laodicea gelesen werde/vnd das jr die von Laodicea leset. Vnd saget dem Archippo/ Sihe auff das Ampt/das du empfangen hast/in dem HERRN/das du dasselbige ausrichtest. Mein Grus mit meiner Paulus hand. Gedencket meiner bande. Die gnade sey mit euch/Amen. Nimphan. Archippus.

Geschrieben von Rom/durch Tychicum vnd Onesimum.

Vorrede auff die I. Epistel

S. Pauli/an die Thessalonicher.

DJese Epistel beschreibt S. Paulus aus sonderlicher liebe vnd Apostolischer sorge. Denn er lobet sie durch die ersten zwey Capit. Wie sie das Euangelium haben von jm mit solchem ernst angenomen/ Das sie auch durch leiden vnd verfolgung drinnen bestanden / vnd allen Gemeinen allenthalben ein schön Exempel des glaubens worden sind / vnd gleich Christo vnd seinen Aposteln/von den Jüden jren eigen Gefreundten/verfolgung erlidden haben/ Wie er selbs auch bey jnen erlidden hatte / jnen zum Exempel / vnd ein heilig Leben bey jnen geführet. Dauon dancket er Gott/das solche Frucht bey jnen sein Euangelium geschaffet hatte.

JM iij. Zeiget er seinen vleis vnd sorge/ das solche seine erbeit vnd jr löblicher anfang / nicht durch den Teufel vnd seine Aposteln / mit Menschenleren verstöret würden. Darumb habe er zuuor Timotheum zu jnen gesand/solchs zu erkunden. Vnd dancket Gott/das sichs noch recht bey jnen funden hat/vnd wündschet jnen das zunemen.

JM iiij. Ermanet er sie/das sie sich fur sünden hüten/vnd guts vnternander thun. Dazu antwortet er jnen auff eine Frage/die sie an jn durch Timotheum hatten getragen/von der todten auffersteehung/ Ob sie alle zu gleich/oder nach einander/werden aufferstehen.

JM v. Schreibet er vom Jüngstentage/wie derselbige komen solle behends vnd schnell / vnd gibt jnen etliche gute Ordnung fur die andern zu regieren. Vnd wie sie sich gegen der andern leben vnd leren halten sollen.

Die I. Epistel S. Pauli

an die Thessalonicher.

I.

PAulus vnd Siluanus vnd Timotheus. Siluanus. Timotheus.

DEr Gemeine zu Thessalonich / in Gott dem Vater/vnd dem HERRN Jhesu Christo.

Gnade sey mit euch vnd Friede / von Gott vnserm Vater/vnd dem HERRN Jhesu Christo.

WJr dancken Gott allezeit fur euch alle / vnd gedencken ewer in vnserm Gebet/on vnterlas / Vnd gedencken